

Finanzieller Missbrauch

55plus

Olivier Beaudet-Labrecque

ILCE

Ausgangslage



- Die Umfrageergebnisse gingen am 22.08.2023 ein
- 1216 Befragte

Präzisionen

- Der Fragebogen wurde an die veränderte Sachlage angepasst.

Neue Arten des Missbrauchs	Weniger auftretende/abgewandelte Arten des Missbrauchs
Schockanruf	Angeblich kostenloser Service
Falscher Bankmitarbeiter	Währungstausch
Betrug mit falschen Online-Käufern	Ransomware
«Money Mules»	Nicht in Rechnung gestellte Dienstleistung
«Pop-up»-Cyberbetrug	Scheinschulden + Falscher Zahlungsbefehl
Falscher Computersupport	Verkauf von Dienstleistungen + Verkauf von Waren
Hacken von Konten	

Allgemeine Ergebnisse



2018

73.8%

25.5%

400 Mio./Jahr

2023

78.3%

19.8%

675 Mio./Jahr

Zielpersonen

Geschädigte

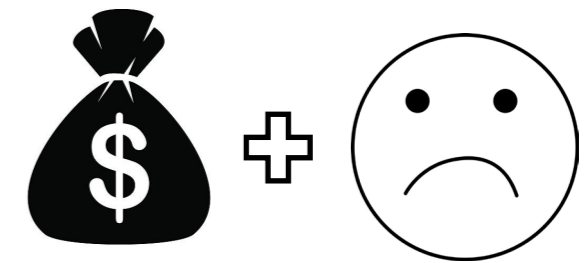
Finanzielle Verluste

Geschädigte

Personen, die einen finanziellen Verlust und/oder eine andere negative Folge erlitten.

Kategorie	Geschädigte Total	Geschädigte Männer	Geschädigte Frauen
Total (+55)	19.8%	19.5%	20.0%
55-64 Jahre	18.9%	18.5%	19.3%
65-74 Jahre	19.5%	19.7%	19.5%
75-84 Jahre	20.9%	20%	21.8%
85 und älter	22.2%	25%	20.9%

- Deutschschweiz: 18.2%
- Romandie: 25.9%
- Italienischsprachige Schweiz: 15.3%



Zielpersonen

Personen, die mit finanziellem Missbrauch konfrontiert wurden.

Kategorie	Zielpersonen Total	Zielpersonen Männer	Zielpersonen Frauen
Total (+55)	78.2%	81.3%	75.7%
55-64 Jahre	85.5%	82.7%	88.4%
65-74 Jahre	76.3%	81.4%	71.5%
75-84 Jahre	74.5%	78.2%	72.2%
85 und älter	58%	78.8%	47.8%

- Deutschschweiz:
77.1%
- Romandie: 82.8%
- Italienischsprachige
Schweiz: 72.9%



Missbrauchsversuche nach Anzahl Betroffenen

1. Verkauf von nicht benötigten Dienstleistungen oder Waren (43,9%)
2. Phishing-Nachrichten (28.8% der Nutzenden [26.9% der Stichprobe])
3. «Pop-up»-Fenster, die auf einen Computervirus hinweisen (27.1% [25.4%])
4. Waren und Dienstleistungen zu überhöhten Preisen (19.7%)
5. Betrug mit Geldvorschuss (Erbschaft, Lotterie usw.) (17.4%)

Missbräuche mit den meisten Geschädigten

1. Diebstahl an öffentlichen Orten (5.1%)
2. Nicht benötigte Dienstleistungen und Waren (2.8%)
3. Waren und Dienstleistungen zu überhöhten Preisen (2.4%)
4. Rechnung für eine nicht gekaufte Ware oder Dienstleistung (1.6%)
5. Betrug bei Online-Zahlungen (1.6%)

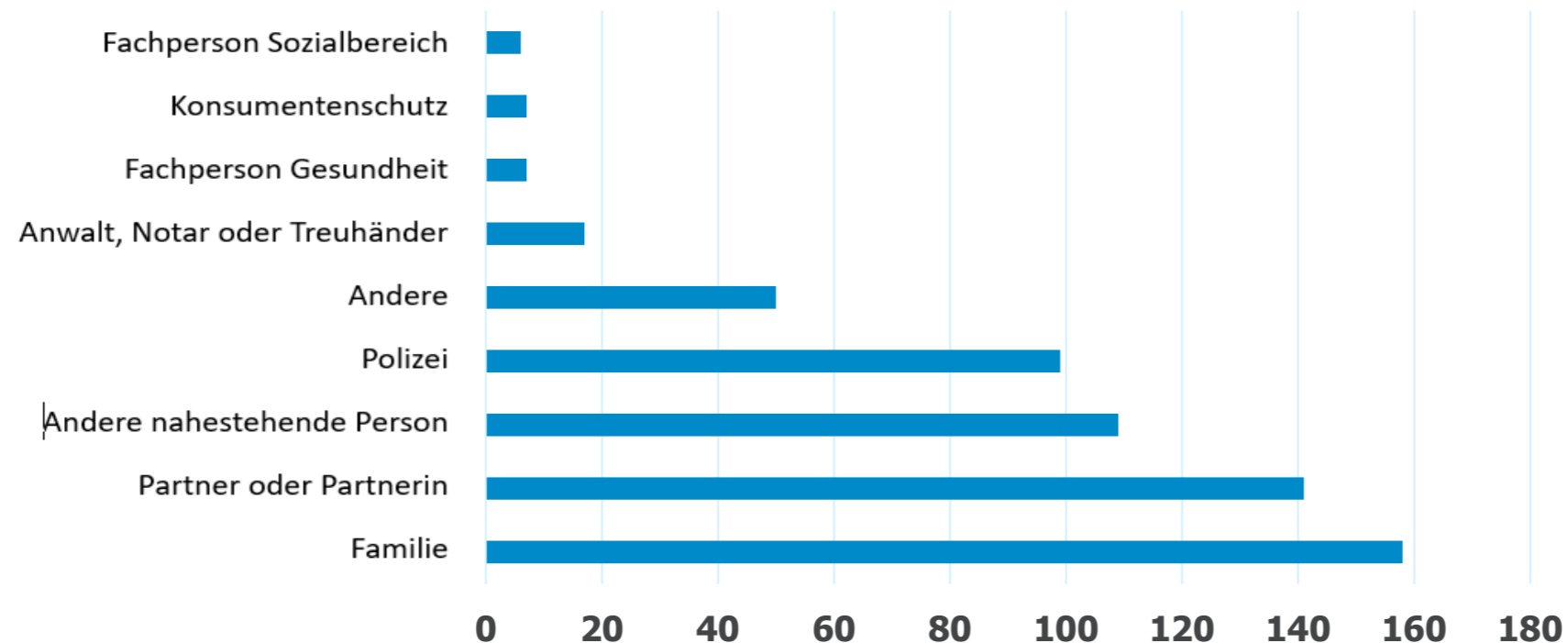
Missbräuche mit den höchsten Schadenssummen

1. Fachkraft, die ihre Position missbraucht (531kCHF; 255 Mio./Jahr)
2. Missbrauch einer Vollmacht/Zugriff auf das Bankkonto (450kCHF; 216 Mio.)
3. Anlagebetrug (100kCHF; 47 Mio.)
4. Rechnung für eine nicht gekaufte Ware oder Dienstleistung (75kCHF; 36 Mio.)
5. Waren und Dienstleistungen zu überhöhten Preisen (58kCHF; 28 Mio.)

Nach wie vor ein grosses Tabuthema

- **Im Falle eines Missbrauchs sprechen nur 46% darüber (39% in 2018).**

Mit wem haben Sie darüber gesprochen?



Haben Sie sich jemals über das Thema finanzieller Missbrauch informiert?

- **58% zustimmende Antworten** (56% im Jahr 2018).



Unseriöse Geschäftspraktiken

Kategorie	Zielpersonen	Geschädigte
Total (+55)	50.7% (58.7% im Jahr 2018)	4.8% (6.8% im Jahr 2017)
55-64 Jahre	56.8%	4.6%
65-74 Jahre	49.2%	5.5%
75-84 Jahre	47.9%	4.3%
85 und älter	32.3%	4.8%

Verlustsumme: 153'017
Durchschnittsverlust: 3'643
Medianverlust: 272
Maximalverlust: 60'000

Betrügerische Praktiken

Kategorie	Zielpersonen	Geschädigte
Total (+55)	44.7% (28.3% im Jahr 2018)	4.8% (6.6% im Jahr 2018)
55-64 Jahre	50.2%	4.4%
65-74 Jahre	41.4%	4.7%
75-84 Jahre	42.7%	6%
85 und älter	34.4%	5%

Verlustsumme: 150'114
Durchschnittsverlust: 6'823
Medianverlust: 150
Maximalverlust: 100'000

Diebstähle

Kategorie	Zielpersonen	Geschädigte
Total (+55)	8.7% (13.4% im Jahr 2018)	5.3% (8.9% im Jahr 2018)
55-64 Jahre	6%	3%
65-74 Jahre	8.1%	5.2%
75-84 Jahre	12.4%	9%
85 und älter	16%	9%

Verlustsumme: 61'770
Durchschnittsverlust: 1'053
Medianverlust: 300
Maximalverlust: 15'000

Cyberkriminalität

Kategorie	Zielpersonen	Geschädigte
Total (+55)	52.3%* (27.8% im Jahr 2018)	6.9%* (4.2% im Jahr 2018)
55-64 Jahre	61.1%	8.5%
65-74 Jahre	51.2%	7%
75-84 Jahre	43.1%	4.4%
85 und älter	20%	1.6%

Verlustsumme: 61'531
Durschnittsverlust: 1'390
Medianverlust: 750
Maximalverlust: 13'000

Finanzielle Übergriffe im privaten Kontext

Kategorie	Geschädigte
Total (+55)	5.2% (4.6% im Jahr 2018)
55-64 Jahre	4.6%
65-74 Jahre	5.5%
75-84 Jahre	5.1%
85 und älter	7%

Verlustsumme: 981'615
 Durchschnittsverlust: 122'702
 Medianverlust: 112'888
 Maximalverlust: 450'000

Schlussfolgerungen und aktuelle Einschätzungen

- Die Form des finanziellen Missbrauchs hat sich in den letzten fünf Jahren aufgrund der Pandemie und der Digitalisierung der Gesellschaft gewandelt.
- Durch die Pandemie wurden Menschen stärker von Vertrauensbeziehungen abhängig, was wahrscheinlich finanzielle Übergriffe mit sehr hohen Schadenssummen begünstigt hat.
- Verschiedene Formen des finanziellen Missbrauchs haben sich in den digitalen Raum verlagert und erreichen nun ihre Opfer auf digitalen Kanälen.
- Je älter die Internetnutzenden, desto vorsichtiger.